

Personalia

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **NIKE-Bulletin**

Band (Jahr): **33 (2018)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Marion Grübel...

... zieht weiter

Auf Anfang des Jahres 2016 hat Marion Grübel ihre Stelle als Sachbearbeiterin der NIKE angetreten, nun, nach gut zwei Jahren, zieht sie weiter. Schon bald nach ihrem Start haben wir Marion Grübel als zuverlässige Kollegin kennengelernt, die auch in den manchmal turbulenten Arbeitsphasen der NIKE stets kühlen Kopf und die Übersicht behielt. Die Effizienz und das Engagement, mit denen sie sich für die NIKE einsetzte, waren uns eine wichtige Stütze. Ihre frische, aufgestellte Art bereicherte unseren Arbeitsalltag.



Schon bei der NIKE angestellt, schloss Marion Grübel noch die Berufsmatur ab. Nun verlässt sie uns, um an der Pädagogischen Hochschule Bern ein Studium zu beginnen. Wir danken Marion Grübel herzlich für den bei der NIKE geleisteten Einsatz und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

NIKE-Team

Noemy Heimann...

... ist seit März neue Sachbearbeiterin der NIKE

Noemy Heimann hat im März 2018 die Nachfolge von Marion Grübel als Sachbearbeiterin der NIKE angetreten. In Brasilien geboren und in Bern aufgewachsen, hat sie die Ecole Supérieure de Commerce in La Neuveville mit der Berufsmatur abgeschlossen. Ihr beruflicher Weg führte Sie von der SBB Medienstelle über ein Werbebüro zur Post, wo sie nebst verschiedenen organisatorischen Aufgaben auch für die Pflege des Qualitätsmanagement-Systems zuständig war.



Noch vor ihrem Einstieg bei der NIKE gründete sie ein Start-Up für nachhaltig und fair produzierte Mode – ein Projekt, das sie auch weiterhin beschäftigen wird. Wir haben Noemy Heimanns wertvolle Hilfe bereits am Kongress von *formation continue* Mitte März in Biel schätzen gelernt und freuen uns, dass sie ihre vielfältigen Erfahrungen nun bei uns einbringen wird. Darum an dieser Stelle nochmals offiziell: Herzlich willkommen bei der NIKE.

NIKE-Team

Christian Coradi...

... ist neuer Co-Präsident des Arbeitskreises Denkmalpflege

Mitte Mai 2018 wurde Christian Coradi zum neuen Co-Präsidenten des Arbeitskreises Denkmalpflege (AKD) gewählt. Coradi arbeitet seit 2006 bei Amt für Denkmalpflege des Kantons Thurgau als Wissenschaftlicher Mitarbeiter Gebäudeinventarisierung. Das Präsidium beim AKD hat er gemeinsam mit Konstanze Domhardt inne.



Der AKD versteht sich als Vereinigung aller an öffentlichen Fachstellen in den Bereichen Denkmalpflege oder Kulturgüter-Erhaltung Angestellten. Er hat das Ziel, die fachspezifische Diskussionskultur zu fördern.

Stefan Gasser...

... ist neuer Bereichsleiter «Archäologie und Städtebau» der Stadt Zürich

Am 1. Juni 2018 hat Stefan Gasser die Leitung des Bereichs «Archäologie und Denkmalpflege» angetreten und Einsitz in der Geschäftsleitung des Amtes für Städtebau genommen. Stefan Gasser war seit 2010 Leiter Denkmalpflege in Winterthur und mit den anspruchsvollen Aufgaben der wachsenden



Stadt im Umgang mit baukulturellem Erbe bestens vertraut. Als gelernter Architekt mit Nachdiplomstudium Denkmalpflege und mit seiner breiten beruflichen Erfahrung in denkmalpflegerischer Bauberatung wird er

nun die Entwicklung und den Wandel von Zürich aktiv mitgestalten.

Gleichzeitig mit der Anstellung von Stefan Gasser wurden die Leitung des Bereichs «Archäologie und Denkmalpflege» neu in der Geschäftsleitung des Amtes für Städtebau angesiedelt und die Abläufe und Struktur im Amt angepasst und vereinfacht, um für die aktuellen und künftigen Herausforderungen im Zusammenhang mit Wachstum und Verdichtung der Stadt Zürich optimal aufgestellt zu sein.

pd

Thomas Beer...

... ist neuer Präsident des Vereins «Handwerk in der Denkmalpflege»

Anfang Mai 2018 wurde Thomas Beer von der Mitgliederversammlung zum neuen Präsidenten des Vereins «Handwerk in der Denkmalpflege» (HiD) gewählt. Beer ist Teilhaber der Firma Meier-Ehrensperger, der mittlerweile ältesten Bauunternehmung in der Stadt Zürich, und Mitglied im Baumeisterverband Zürich-Schaffhausen. Er hat 2007–2009 den zweiten Pilotlehrgang HiD absolviert, war anschliessend Mitautor des Lehrstoffes HiD Fachrichtung Mauerwerk/Verputz, eine Weile im Lehrgang als Fachdozent tätig und ist heute noch als Prüfungsexperte im Einsatz. Sein Spezialgebiet sind konventionelle Verputzarbeiten, vor allem an historischen Bauwerken.



Reto Kradolfer (links) übergibt den Präsidentenwinkel an seinen Nachfolger Thomas Beer.

Thomas Beer tritt die Nachfolge von Reto Kradolfer an, der HiD mehr als zehn Jahre lang geprägt hat. Bereits in der Pilotphase war er massgeblich am Aufbau sowohl des Lehrgangs wie auch eines tragfähigen Netzwerks beteiligt, seit 2011 steuerte er den Verein als Präsident sicher durch alle gelegentlichen Untiefen und unfreundlichen Wetterlagen. Nun ist er zurückgetreten.

pd/bs

Kongress formation continue NIKE / BAK / ICOMOS

Erfolgreicher Kongress
zur Konvention von Faro

Am 15./16. März 2018 fand in Biel der diesjährige Kongress der Arbeitsgruppe *formation continue* NIKE / BAK / ICOMOS statt. Mit 190 Teilnehmenden war der Anlass ausgebaut, angemeldet hatten sich über 200 Fachpersonen aus verschiedenen Disziplinen der Kulturerbepflege. Während eines intensiven Programms mit 25 Referaten, verschiedenen interaktiven Workshops und künstlerischen Interventionen wurde diskutiert, was die Konvention von Faro für die Pflege und die Weiterentwicklung unseres Kulturerbes bedeutet und was die Herausforderungen sind, mit denen Akteurinnen und Akteure konfrontiert werden. Die Referate und die Ergebnisse der Diskussionen werden als sechster Band der Schriftenreihe zur Kulturgüter-Erhaltung (SKE) im Schwabe Verlag publiziert. Der Tagungsband soll voraussichtlich im Frühling 2019 erscheinen.

Die Durchführung des Kongresses wurde unterstützt durch das Bundesamt für Kultur BAK, die Schweizerische Akademie für Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW und die Hochschule der Künste Bern HKB. Der Kongress fand statt in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Denkmalpflege AKD, der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK, dem HKB BFH-Zentrum Arts in Context, der Konferenz Schweizerischer Kantonsarchäologinnen und Kantonsarchäologen KSKA, dem MAS Denkmalpflege und Umnutzung BFH/AHB Burgdorf und dem Schweizerischen Verband für Konservierung und Restaurierung SKR.

Allen unseren Partnern, den Referierenden, allen Helfern, der Berner Fachhochschule, Architektur, Holz und Bau in Biel und last but not least allen Teilnehmenden sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt. Sie alle haben zum Gelingen des Anlasses beigetragen.

NIKE-Team